

# Dekarbonisierung der Wärme- und Kälteversorgung mit Hilfe der Geothermie

## Zielgruppe

Angestellte der Stadt, die sich für das Thema nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung in der Gemeinde interessieren sowie Mitarbeiter:innen aus Fachabteilungen (Bauamt, Infrastruktur, Energie, Gebäude, Facility Management etc.)

## Was Sie erwartet...

- Einführung in die Geothermie
  - Grundlagen der Geothermie: Was ist Geothermie und wie funktioniert sie?
  - Geothermische Technologien und ihre Anwendungen
- Nutzung von Geothermie für die Wärme- und Kälteversorgung in Gebäuden und Städten
  - Checkliste zur Wärme- und Kälteversorgung für Gemeinden
  - Wichtige Fragen und Kriterien für die Planung einer nachhaltigen Wärme- und Kälteversorgung
  - Geologische und technische Voraussetzungen
  - Identifizierung geeigneter Standorte und geeigneter Technologien für die Gemeinde
- Grundlagen der Wärmebedarfsanalyse
  - Wie wird der Wärmebedarf ermittelt?
  - Berücksichtigung von Gebäude- und Infrastrukturmerkmalen bei der Bedarfsanalyse
  - Methoden zur Berechnung des Wärme- und des Kältebedarfs
  - Planung einer nachhaltigen Wärmeversorgung mit Geothermie
  - Schritt-für-Schritt-Planung: Von der Konzeptentwicklung bis zur Umsetzung
- Best-Practice-Beispiele und Erfolgsgeschichten
  - Konkrete Beispiele aus anderen Städten und Gemeinden, die erfolgreich Geothermie integriert haben oder integrieren wollen

## Das nehmen Sie mit...

- Ein tiefes Verständnis dafür, was Geothermie ist
- Überblick über die verschiedenen geothermischen Systeme und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- Wichtige Kriterien zur Auswahl von Technologien und zur Standortbewertung für geothermische Projekte
- Ein Verständnis, wie der Wärmebedarf auf Basis von Gebäudestruktur und Infrastruktur ermittelt werden kann

- Ein Verständnis für die erforderlichen Schritte, von der Konzeptentwicklung hin zur technischen Umsetzung
- Klarheit über die Unterschiede zwischen zentraler und dezentraler Energieversorgung mit Geothermie
- Möglichkeiten, wie Geothermie in die Raumwärmeversorgung von Gebäuden integriert werden kann
- Effiziente Lösungen zur Kombination von geothermischen Technologien mit bestehenden Heizsystemen und anderen erneuerbaren Energiequellen
- Inspiration aus realen Beispielen von Städten und Gemeinden, die erfolgreich Geothermieprojekte implementiert haben

## Methodische Vorgehensweise

### 1. Vorträge und Präsentationen

- Einführende Vorträge zu Geothermie, geothermischen Technologien und der Wärmebedarfsanalyse
- Ggf. weitere Expertenvorträge zu spezifischen Themen
- Visuelle Unterstützung durch Folien, Grafiken und Videos, um komplexe Themen anschaulich zu erklären

### 2. Gruppenarbeit und Workshops

- Problemstellungen: Die Teilnehmer arbeiten in kleinen Gruppen an realen oder hypothetischen Szenarien, z. B. der Planung einer geothermischen Wärmeversorgung für eine Gemeinde oder der Analyse der geothermischen Potenziale in ihrer Region
- Brainstorming-Sessions: Gruppen diskutieren und entwickeln Lösungen zu spezifischen Fragestellungen

### 3. Fallstudien und Best-Practice-Beispiele

- Präsentation von Fallstudien: Erfolgreiche geothermische Projekte in Städten und Gemeinden werden vorgestellt

## Vortragende



### DI Dr. Edith Haslinger

AIT – Austrian Institute of Technology

Edith Haslinger ist Senior Scientist am AIT Austrian Institute of Technology. Seit 2009 ist sie im Center for Energy als Projektleiterin in Projekten der oberflächennahen und tiefen Geothermie tätig. Ihre Schwerpunkte sind die Entwicklung von geothermie-basierten Wärme- und Kältenetzen sowie die Umrüstung von Bestandsgebäuden mit Geothermie. Sie forscht in den Bereichen der thermischen Untergrundspeicherung sowie der Beurteilung von Geofluiden bei Verwendung in technischen Anlagen. Sie ist seit 2010 nebenberuflich Lektorin für „Grundlagen der Geothermie und Planung von Geothermieprojekten“ an der FH Technikum Wien. Des Weiteren ist sie stellvertretende Obfrau des Vereins Geothermie Österreich und Sprecherin der Stabstelle „Forschung und Ausbildung“.

Falls notwendig werden extern Expert:innen hinzugezogen, die in der Form von Honorarnoten eine Aufwandsentschädigung stellen können. Bei der Auswahl der externen Expert:innen werden die Vorschläge der Stadtgemeinden berücksichtigt.

## Dauer

Für Leibnitz Einzeltermin am 15.10.2025, 10.00-16.00 Uhr in Leibnitz

Für Weiz, St. Veit an der Glan und Amstetten am 16.11.2026, 11.00-17.00 Uhr in Wien

## Ort

Präsenz in Wien am AIT

## Kosten

Dieses Fortbildungsmodul wird im Rahmen des Projekts „Fit4Klim-Fit durch Bildung fürs Klima“ aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und ist für die Partnerstädte kostenlos.

## Anmeldeschluss

Für Leibnitz 01.10.2025

Für alle anderen 02.11.2026

## Information und Anmeldung

Anmeldungen sind unter folgendem Link möglich:

[https://www.kdz.eu/de/anmeldung\\_fit4klim](https://www.kdz.eu/de/anmeldung_fit4klim)

Für weitere Informationen zu dieser Fortbildung, kontaktieren Sie bitte:

Frau Eva Wiesinger, MBA  
Tel.: +43 676 84957916  
E-Mail: [wiesinger@kdz.or.at](mailto:wiesinger@kdz.or.at)

## Weitere Hinweise

### *Elektronische Seminarunterlagen*

Die Unterlagen für diese Weiterbildungsveranstaltung werden Ihnen ausschließlich in elektronischer Form – in einem geschützten Bereich auf MS Teams – bereitgestellt. Um Ihre Unterlagen abrufen zu können, benötigen Sie einen Zugang zu MS Teams in Form einer Registrierung mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse.

### *Datenschutz*

Im Zuge der Durchführung einer Fit4Klim-Weiterbildungsveranstaltung verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen (Name, Kontaktdaten, Organisation) und geben diese bei Bedarf zu Abrechnungs-, Zimmerreservierungs- und Vorbereitungszwecken an den/die Betreiber/in der Veranstaltungsräumlichkeiten und Vortragende weiter.

Für die elektronische Abwicklung von Webinaren wird der Anbieterdienst MS Teams verwendet. Mit Besuch des Webinars stimmen Sie zu, für die Online-Abwicklung im Falle der technischen Erforderlichkeit ggf. Ihre E-Mail-Adresse weiterzugeben. Weitere Informationen sind den einschlägigen Datenschutzrichtlinien (<https://www.microsoft.com/de-de/privacy/privacystatement>) zu entnehmen.